



Forstliche Versuchs-
und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg

FVA-Einblick 7/2020

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Abschluss des Jahres gab es bei uns noch eine Erfolgsmeldung: Im Oberen Donautal gelang unseren Kolleginnen und Kollegen des FVA-Wildtierinstituts die Wiederbesonderung von Luchs Lias. Er wird uns 2021 aufschlussreiche Daten liefern. Apropos Daten: Wir möchten uns bei allen Freiwilligen bedanken, die im Frühjahr 2020 nach Balzrufen von Waldschnepfen gelauscht und an unserer Kartierung teilgenommen haben! Die Zahl der Freiwilligen ist erneut enorm gestiegen! Den Link zu den Ergebnissen der Kartierung finden Sie unten.

Und wussten Sie schon, dass die Europäische Stechpalme der Baum des Jahres 2021 ist? Grund genug, einen Blick auf ihr Vorkommen und ihre kulturhistorische Bedeutung zu werfen! Steckt mehr in ihr, als Weihnachtsschmuck zu sein!?

Ob mit oder ohne Stechpalme – wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bis zur nächsten Ausgabe im Januar!

Ihre FVA-Redaktion

Themen

Aktuelles aus der
FVA

Praxistipps

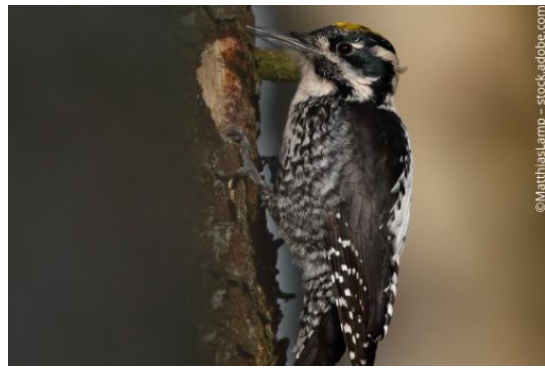


Luchs Lias im Oberen Donautal erneut erfolgreich besendert

Fast zwei Jahre lang hat der männliche Luchs Lias (B600) über seinen Halsbandsender Daten über seine Raumnutzung und von ihm erbeutete Wildtiere gesendet. Einem Team der FVA gelang es in Kooperation mit Jäger Armin Hafner und dem Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. am Abend des 8. Dezembers, den Luchs im Oberen Donautal einzufangen und seinen alten Halsbandsender gegen einen neuen auszutauschen.

[Zum Artikel auf der FVA-Website](#)

Zur Pressemitteilung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz



Ergebnisse der Waldschnepfenkartierung 2020

Über das Vorkommen der Waldschnepfe und ihre Populationsentwicklung in Baden-Württemberg ist nur wenig bekannt. Ein Projekt der FVA erprobt Methoden zur Erfassung der Art während der Balzzeit im Frühjahr. Nun liegen die Ergebnisse für das laufende Jahr vor.

[Zum Artikel: Waldschnepfenkartierung](#)

Totholz und der Dreizehenspecht – auf die Qualität kommt es an!

Totholz ist für den Dreizehenspecht hochrelevant. Aber wieviel davon und in welchem Zustand? Ist mehr auch besser? Eine Studie liefert neue Einblicke in die Habitatnutzung der Art und gibt Empfehlungen zur Bewirtschaftung der Wälder.

[Zum Artikel auf waldwissen.net](#)



Seltene Baumarten und ihre Genetik erhalten

Feldahorn, Eibe, Speierling, Elsbeere und Flatterulme: seltene aber wichtige Baumarten – etwa für den Erhalt der Biodiversität. Das Projekt "Erhalt seltener Baumarten und deren Genetik" ist auf der Suche nach potenziellen Erntebeständen.

[Zum Artikel: Seltene Baumarten und ihre Genetik erhalten](#)

WaldExpert informiert über den eigenen Wald

Wie hoch ist das Holzvolumen im eigenen Wald? Wie viel CO₂ speichert er und welche Fördermöglichkeiten gibt es? Wer sich intensiv mit dem eigenen Waldbesitz befasst, hat auf diese Fragen eine Antwort. Allen anderen hilft nun eine App.

[Zum Artikel: WaldExpert informiert über den eigenen Wald](#)



Frostspanner-Monitoring

Sobald die Temperaturen in der Nacht unter null Grad Celsius fallen, nimmt die FVA das Frostspanner-Monitoring wieder auf – an neun Standorten in Baden-Württemberg und drei Standorten in Rheinland-Pfalz.

[Zum Artikel: Frostspanner-Monitoring](#)

Baum des Jahres 2021: Europäische Stechpalme

Die Stechpalme kennen viele eher als Gartenstrauch oder als Weihnachtsschmuck. Sie ist jedoch auch ein einheimischer, wenn auch seltener Waldbaum.

[Zum Artikel auf waldwissen.net](#)

Praxistipps

Alternative Christbäume zur Weihnachtszeit

Weißtanne, Fichte und Kiefer werden zu Weihnachten nur noch selten geschmückt. Stattdessen zieren Nordmannstanne, Türkische Tanne und Edeltanne unsere Wohnzimmer, Plätze und Straßen. Im Wald suchen wir ebenfalls Alternativen zu den uns vertrauten Baumarten. In einer Versuchsreihe testet die FVA besonders Nadelbäume, die wertvolles Holz produzieren, auf ihre Anbauwürdigkeit.

[→ Zur Übersicht: Anbauversuche mit Alternativbaumarten](#)

Termine & Aktuelles

- Sie möchten die Broschüre "Der Streit um den Wald – Umgang mit waldbezogenen Konflikten" bestellen? Schicken Sie uns eine Mail an redaktion.fva-bw@forst.bwl.de
[Hier geht es direkt zur Broschüre.](#)
[Hier geht es zu unserem Jahresmagazin "astrein".](#)
[Hier können Sie den Waldzustandsbericht herunterladen.](#)
- **Folgen Sie uns schon auf Instagram?** Dort teilen wir nicht nur aktuelle Forschungsergebnisse, sondern auch den einen oder anderen Blick hinter unsere Kulissen!

In eigener Sache

Dass Beruf und Familie miteinander vereinbar sein müssen, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Arbeit in Teilzeit, oder im Homeoffice ist an der FVA grundsätzlich möglich. Unsere waldpädagogisch ausgerichtete Kita wird von Eltern gerne in Anspruch genommen und PflegelotsInnen stehen FVA-Mitarbeitenden ebenso zur Verfügung wie ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Dass unsere Mühen erneut von einem unabhängigen Gutachtergremium anerkannt und die FVA als **"familienbewusstes Unternehmen"** bewertet wurde, freut uns sehr!

[Mehr dazu](#)



Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
Redaktion.FVA-BW@forst.bwl.de

Waldkulisse ©Gluiki – stock.adobe.com



[Newsletter weiterempfehlen](#)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)